

## NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 15. Oktober 2001 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz.

### **Anwesende Gemeindevertreter:**

Gut Adalbert, Wutschitz Karl, Konzett Kurt, Bawart Christoph, Baldauf Kurt, Hartmann Raimund, Kopf Werner, Schnetzer Walter, Frick Raimund, Kronberger Meinhard, Fleisch Udo, Summer Reinhard, Entner Herbert, Mathies Lothar, Nitz Bernhard und Reisegger Wilhelm

### **Anwesende Ersatzleute:**

DI Marte Johannes, Greussing Thomas

### **Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter und Ersatzleute:**

Strauß Manfred, Dria Daniela, Malin Thomas

### **Tagesordnung**

1. Frauen-Netzwerk; Vorstellung durch Frau Brigitte Mayer
2. Genehmigung der letzten zwei Sitzungsprotokolle
3. Diskussion über die Planaufgabe des überarbeiteten Flächen- u. Bebauungsplanes
4. Wanderweg auf dem Frödischdamm; Information durch den Umweltausschuss
5. Mehrzweckgebäude; Bericht über den aktuellen Stand
6. Genehmigung des Mietvertrages mit der Gendarmerie
7. AFA von Vermögensverlusten des Landeswohnbaufonds
8. Beitragsleistung an den ÖPNV
9. Diverse Rechnungsabschlüsse
10. Festlegung der Konditionen für den Verkauf der Grundstücke im Kuster
11. Berichte und Allfälliges

### **Erledigung**

1. Frau Brigitte Mayer stellt sich kurz vor und erklärt wie sie zur Mitarbeit im Lebensraum Vorderland als Vertreterin der Gemeinde Sulz gekommen ist. Anschließend stellt sie den Sinn und Zweck des im Rahmen des Lebensraumes Vorderland gegründeten Frauen-Netzwerkes vor. Grundsätzlich soll das Frauen-Netzwerk eine Anlaufstelle für Frauen sein, wo diese in den verschiedensten Bereich Ersatzauskünfte erhalten. Das Projekt ist vorerst auf vier Jahre ausgelegt. Ziel ist ein Büro im Sozialzentrum. Ein Wunsch wäre auch in jeder Gemeinde die Bildung eines Frauenbeirates. In Zwischenwasser ist dies bereits geschehen. In Sulz war wie bekannt bisher noch kein Interesse. Sehr wichtig ist, dass alle im Dorf über das Frauen-Netzwerk informiert sind. Es wird verschiedene Themenkreise gegeben. Gestartet wird im Herbst mit dem Thema „Alles was Recht ist“.
2. Raimund Hartmann ist der Meinung, dass in den Niederschriften, die von ihm und anderen Gemeindevertretern geäußerten Kritikpunkte am Mehrzweckgebäude nicht ausreichend protokolliert sind.

Nach kurzer Diskussion wird die Genehmigung der Niederschriften auf die nächste Sitzung vertagt. Raimund Hartmann wird dann einen Ergänzungsvorschlag vorlegen.

3. Hans Marte berichtet über die bisherigen Beratungen in verschiedenen Gemeindegremien und bringt die vorgesehenen Änderungen zur Kenntnis.

Die Änderungen betreffen vor allem die Neueinteilung der Betriebsgebiete in BB 1A, BB 1B und BB 2.

Die betroffenen Firmen wurde über die beabsichtigten Änderungen schriftlich informiert und um Abgabe eine Stellungnahme ersucht. Bisher sind noch keine Antworten eingelangt.

Eine Diskussion ergibt sich über die Sinnhaftigkeit des Betriebsgebietes unter dem Sportplatz. Aus finanziellen Gründen und auch im Hinblick auf künftige Neuansiedlungen ist eine Verlegung bzw. ein Verzicht nicht möglich.

Die Planaufgabe kann in der nächsten Sitzung beschlossen werden, da bis dann auch allfällige Stellungnahmen von den Firmen vorliegen müssen.

4. GV Raimund Hartmann berichtet, das vom Umweltausschuss ein bereits vor längerer Zeit diskutierter Vorschlag eines Wanderweges entlang der Frödisch aufgegriffen und beraten wurde. An Hand eines Lageplanes stellt er die Grundsituation vor. Die Gemeinde besitzt in der gesamten Länge (Adlerbrücke bis Engelbrücke) einen ausreichend breiten Grundstreifen (im Durchschnitt 4 – 5 m) zur Anlegung eines Wanderweges. Weiters berichtet der Obmann des Umweltausschusses an Hand von Fotos über den derzeitigen Zustand. Ein solcher Wanderweg hätte folgende Vorteile:

- ⇒ Erweiterung Nacherholungsgebietes Frödisch/Frutz
- ⇒ Zugang zur Frödisch für die Bevölkerung entlang des gesamten Ufers möglich
- ⇒ keine großen Baumaßnahmen notwendig
- ⇒ Wunsch aus der Bevölkerung besteht schon länger
- ⇒ Zugang zum Uferbereich wird verbessert, dadurch kann auch der Gewässerschutz gewährleistet werden.

⇒ Zustand des Uferbereiches würde sich verbessern

Nachteile wären

- ⇒ Gewisse Mehrarbeit für den Bauhof
- ⇒ Großteil der Anrainer empfindet einen Weg als störend

Vom Umweltausschuss wird ein Wanderweg entlang der Frödisch als durchführbar angesehen. Die Kosten dürften etwa im Rahmen zwischen ATS 200.000,-- bis ATS 500.000,-- liegen. Zudem ist auf der Muntlinger Seite ebenfalls ein solcher Weg im Gespräch.

Nach kurz Diskussion wird die Realisierung eines solchen Weges für möglich angesehen. Als nächster Schritt wird ein Informationsgespräch mit den Vertretern der Anrainer für notwendig angesehen. Dieses Informationsgespräch wird vom Umweltausschuss in die Wege geleitet. Weiters wird der Umweltausschuss einen Vorschlag über die Weggestaltung ausarbeiten.

5. Der Vorsitzende berichtet, dass die GU-Ausschreibung und bereits die Angebotsabgabe erfolgt sind. Bestbieter ist die Firma Nägelebau. Bis zur nächsten Sitzung, die nächste Woche stattfindet, werden vom Architekten noch verschiedene offene Fragen abgeklärt.

Die Sparkasse hat den Vertrag, mit Ausnahme der Parkplatzregelung, akzeptiert. Der Abschnitt über die Parkplätze wird derzeit von Dr. Hopp überarbeitet. Da die Angebote bereits vorliegen, wird mit der Sparkasse kein Vorvertrag, sondern gleich der fixe Vertrag errichtet.

Die VLV hat eine überarbeitete Preisberechnung verlangt. Diese wird in den nächsten Tagen von Arch. Nägele erstellt und an die VLV weitergegeben.

6. Eine Kopie des vorliegenden Mietvertrages ist mit der Einladung jedem Gemeindevertreter zugegangen. Dieser Mietvertrag findet Österreichweit Anwendung. Nach Beantwortung einiger Anfragen wird auf Antrag des Vorsitzenden der vorliegende Mietvertrag zwischen der Gemeinde Sulz und der Republik Österreich, vertreten durch das Landesgendarmeeriekommando für Vorarlberg über die Vermietung der Gendarmeerieräume im geplanten Mehrzweckgebäude von der Gemeindevertretung in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
7. Die Abschreibung von Vermögensverlusten des Landeswohnbaufonds für die Jahre 1999 und 2000, die sich durch die Gewährung von nicht rückzahlbaren Beihilfen ergeben haben, mit einem Anteil für die Gemeinde Sulz von S 689.804,-- (lt. Schreiben des Amtes der Landesregierung vom 18.05.2001), wird einstimmig beschlossen. Die Darlehensabschreibung erfolgt im Haushaltsjahr 2002 durch Umwandlung des abzuschreibenden Betrages in einen verlorenen Zuschuss.
8. Die Anweisung der Teilzahlung an den ÖPNV-Gemeindeverband für das 3. Vj. 2001 in Höhe von ATS 263.753,-- wird beschlossen.
9. Nachstehende Rechnungsabschlüsse für das Jahr 2000 werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
- |   |     |               |
|---|-----|---------------|
| Standesamtsverband Röthis                   | ATS | 454.032,49    |
| Staatsbürgerschaftsverband Röthis           | ATS | 215.262,82    |
| Schulerhaltverband ASO Rankweil-Vorderland  | ATS | 2.681.947,98  |
| Schulerhaltverband POLY Rankweil-Vorderland | ATS | 1.161.451,48  |
| Vorarlberger Umweltverband                  | ATS | 47.225.822,05 |
10. Wie bekannt haben die Firmen Pfaffstaller-Kröss, Anderle und Henny Interesse am Kuster-Grundstück. Vom Gemeindevorstand werden folgende Verkaufskonditionen vorgeschlagen:
- Verkaufspreisvorschlag:  
ATS 1.500,-- per m<sup>2</sup> bei ausschließlicher betrieblicher Nutzung.  
Bei integrierter Wohnungsnutzung ATS 2.400,-- per m<sup>2</sup> für die anteilige Grundfläche (Berechnung: Verhältnis der Betriebsfläche zur Wohnnutzfläche), wobei die spätere Errichtung von Wohnungen zu einer entsprechenden Nachzahlung führt.
  - Es dürfen keine Einfamilienwohnhäuser errichtet werden
  - Wohnungen dürfen nur im Betriebsgebäude errichtet werden. Es soll eine Obergrenze festgelegt werden (denkbar etwa 120 m<sup>2</sup>)
  - Gemeinsamer Platz für Firmenschilder festlegen
  - Wunsch, dass die Aus- u. Zufahrt zum Henny- und Pfaffstaller-Grund über die Pfarrer-Dönz-Straße errichtet wird.
  - Vor einem Verkauf ist noch abzuklären, ob für eine Umlegung der Kusterstraße aus der Gst.Nr. 2090 Grund benötigt wird.
  - Bebauung muss innerhalb von 3 Jahren erfolgen, ansonsten Rückkaufsrecht für die Gemeinde.

Weiters sollen noch folgende Anregungen und Wünsche von der Gemeinde deponiert werden:

- Kellernutzung vorschlagen, z.B. für Technikräume, Sozialräume, Archive, Tiefgarage, etc.
- Kellergeschoß vielleicht gemeinsam errichten
- Bioheizung überlegen (Bunker u. Heizung im Keller)
- Solarenergie – Fotovoltaik überlegen
- Noch bessere Verdichtung wünschenswert

Von der Gemeindevertretung werden die vom Vorsitzenden zur Kenntnis gebrachten Verkaufsbedingungen und Wünsche zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende berichtet noch, dass die Firma Riocha-Weine Interesse am Grundstück Nr. 2086/1 (oberhalb Fa. Team-Electronics) hat. Der Gemeindevorstand soll in einem Gespräch mit dem Inhaber die Vorstellungen abklären.

Weiters legt der Vorsitzende eine Skizze über die mögliche Verlegung der Kusterstraße im Bereich des alten Röthner Bauhofes vor. Dieser Vorschlag muss mit der Gemeinde Röthis noch besprochen werden. GV Raimund Hartmann wird den Vorschlag an Röthis weiterleiten.

## 11. Berichte

- a) Die Gemeindevortandsprotokolle Nr. 48–58 liegen im Gemeindeamt zur Einsicht auf.
- b) GV Raimund Hartmann berichtet, dass auf dem Gehsteig der Pfarrer-Dönz-Straße laufend Autos geparkt werden. (vermutlich von Arbeitern der Werkstätte Röthis)  
Weiters stellt er fest, dass die Einmündung des Dreschhalleweges in die Kusterstraße sehr unübersichtlich ist. Der Verkehrsausschuss wird die Situation an Ort und Stelle besichtigen und über Verbesserungsmöglichkeiten beraten.  
  
Aus Sicherheits- u. Ortsbildgründen erscheint ein baldiger Abbruch des ehemaligen Firmengebäudes der Fa. Joh. Häfele Wwe unbedingt notwendig
- c) GV Kopf Werner zeigt sich verwundert, dass in der VN-Beilage über Sulz und Röthis zu lesen war, dass noch heuer mit der Planung des Feuerwehrgerätehauses begonnen wird, da von der Gemeindevertretung bisher der genaue Auftragsrahmen noch nicht beschlossen wurde.
- d) Greussing Thomas berichtet, das Manuel Frick vom RV Enzian Sulz bei den Staatsmeisterschaften in Lustenau im Herren Einer Österreichischer Staatsmeister wurde. In diesem Zusammenhang wird auch berichtet, dass Egon Allgäuer Race-Truck-Vize-Europameister wurde. Es soll im nächsten Gemeindeblatt den beiden erfolgreichen Sportlern gratuliert werden.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

A. Gut, Bgm.